

2./VII. 1917

(Hauptpflicht- und Unfallversicherungs-Aktien-
gesellschaft „Danubius“ in Wien.) In der Sitzung
unter Vorsitz des Präsidenten Generaldirektors
Wilhelm Restrauet abgehaltenen Generalversammlung
wurde der vorgelegte Rechnungsabschluss ge-
nehmigt. Dieser weist eine Prämien- und Gebühren-
einnahme von 2,915,553 K. und einen Reingewinn
von 325,025 K. (gegen 244,045 K. im Vorjahre) aus,
wovon 24,275 K. der allgemeinen Kapitalreserve
überwiesen wurden. Es wurde beschlossen, 135,000 K.
zur Zahlung einer Prozentigen Dividende
(im Vorjahre 8 Prozent) zu verwenden, den Ange-
stellten eine außerordentliche Teuerungszulage zu
bewilligen und 113,335 K. auf neue Rechnung vor-
zutragen. In den Verwaltungsrat wurden die aus-
scheidenden Herren Robert Horn, Wilhelm
Restrauet, Franz Schäfer und Wilhelm Lu-
ckwerdt wiedergewählt.